



BBU-Pressemitteilung
17.11.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Landesregierungen von NRW und RLP sollen sofort gegen belgische AKW aktiv werden

(Bonn, Aachen, 17.11.2015) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) übt scharfe Kritik an den Genehmigungen zur Wiederinbetriebnahme der belgischen Atomkraftwerke Doel 3 und Tihange 2. Beide Reaktoren waren aus Sicherheitsgründen länger als ein Jahr abgeschaltet gewesen. Der BBU lehnt die Wiederinbetriebnahme der Reaktoren ab und fordert von den zuständigen Behörden in Belgien die Rücknahme der Genehmigungen. Zudem fordert der BBU die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomanlagen in Belgien. Der international engagierte Verband ist der Auffassung, dass der Betrieb von Doel 3 und Tihange 2, aber auch der anderen Atomanlagen, nicht hinnehmbar ist. Udo Buchholz vom Vorstand des BBU verweist auf breite Proteste gegen die belgischen Atomkraftwerke und betont, dass es auch in Belgien keine Lösung für das Atommüllproblem gibt.

Dringenden Handlungsbedarf sieht der BBU bei den Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und von Nordrhein-Westfalen: „Beide Bundesländer wären bei AKW-Störfällen in Belgien mit Radioaktivitätsfreisetzungen massiv betroffen. Die Landesregierungen sind gefordert, gegen die Wiederinbetriebnahme von Tihange 2 und Doel 3 sofort aktiv zu werden.“

Die konkrete Wiederinbetriebnahme der Reaktoren Doel 3 und Tihange 2 droht für Ende November oder Anfang Dezember. Der BBU bekräftigt, dass der Widerstand gegen die belgischen Atomanlagen grenzüberschreitend fortgesetzt wird. In diesem Zusammenhang verweist der BBU auch auf eine schon länger laufende Petitionskampagne, die im Internet unterstützt werden kann: <https://www.anti-akw-ac.de>

Am Samstag tagt in Köln die Landeskonferenz der nordrhein-westfälischen Anti-Atomkraft-Initiativen. Dabei stehen auch die belgischen Atomkraftwerke auf der Tagesordnung.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.